

Leistungsangebot / Konzeption



AWO Ferienbetreuung in Schaumburg

im Rahmen der Umsetzung der ganztägigen Ferienbetreuung

für Grundschulkinder in der örtlichen Zuständigkeit

des Landkreises Schaumburg

gem. § 24 Abs. 4 SGB VIII

Trägerschaft der AWO Kindertagesstätten Schaumburg gGmbH

Stand 16.06.2026

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem Angebot möchten wir den Landkreis Schaumburg bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung während der Schulferien gem. § 24 Abs. 4. SGB VIII unterstützen und interessierten Eltern unsere pädagogisch konzeptionelle Planung zusammengefasst näherbringen.

Wer sind wir

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Sie wurde 1919 auf Initiative von Marie Juchacz gegründet. Von den Nationalsozialisten aufgelöst, wurde sie nach dem zweiten Weltkrieg als unabhängiger Wohlfahrtsverband neu gegründet.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) besitzt die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII.

Die AWO Kindertagesstätten Schaumburg gGmbH ist derzeit Träger von sechs weiteren Einrichtungen: zwei Waldkindergärten, einem Hort, zwei Kindertagesstätten sowie einer Kindertagesstätte mit Hortgruppe.

Die Arbeit in den Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt steht unter dem Motto:

„Kinder sind unsere Zukunft“

Dieses Motto findet sich auch in unserem Angebot für die Ferienbetreuung für Grundschulkinder (im 1. Jahr 2026 für Jahrgang 1) wieder.

Uns sind alle Kinder wichtig und jedes Kind ist besonders. Unser Ziel ist es, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen, entsprechend zu unterstützen und zu fördern.

Für die Arbeiterwohlfahrt sind Kinder Mitglieder unserer Gesellschaft, mit Grundrechten, Ansprüchen und Pflichten. Wir setzen uns für die Rechte der Kinder ein und tragen zu einer menschlichen und kinderfreundlichen Gesellschaft bei.

Die Arbeiterwohlfahrt ist seit über 100 Jahren den Grundwerten

- Freiheit
- Gerechtigkeit
- Gleichheit
- Solidarität
- und Toleranz verpflichtet.

Methoden und Ansprüche haben sich weiterentwickelt, unsere Ziele sind geblieben. Wir stehen für Demokratie und mit Überzeugung setzen wir auf Selbstbestimmung und soziale Mitverantwortung.

Veranstaltungsort der Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung der AWO Kindertagesstätten Schaumburg gGmbH wird in den Herbstferien 2026 am Standort „Forsthaus Halt, Wormstaler Weg 8 in Stadthagen“ starten und bei Bedarf 2027 um weitere „naturnahe“ Standorte erweitert.

Die Ferienbetreuung und ihre Öffnungszeiten

- Zwei Wochen in den Oster- und Herbstferien, sowie die ersten vier Wochen in den Sommerferien (Beginn Herbst 2026)
- Montag – Freitag täglich 8 Stunden (Sommerferien Donnerstag bis Mittwoch)
- Die tägliche Betreuungszeit ist von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr geplant
- Die Betreuung kann von Eltern wochenweise „gebucht“ werden.
- Die Kosten werden über den Landkreis Schaumburg als Leistungsträger finanziert, der Zuzahlungsbetrag der Eltern beträgt 65 Euro wöchentlich.

Verpflegung während der Ferienbetreuung

Eltern geben ihren Kindern etwas zum Frühstück, Wasser in einer Trinkflasche und etwas zum Snacken in ihrem Rucksack für den Nachmittag mit.

Hinzu kommt die von uns organisierte Mittagsverpflegung für 5,00 € pro Tag, die verpflichtend bei jeder Anmeldung komplett in Höhe von 25,00 € die Woche zu zahlen ist.

Wir möchten mit den Kindern gemeinsam leckeres Essen zubereiten und dabei vorrangig Biolebensmittel aus der Region verwenden daneben werden an einzelnen Tagen von einem Caterer beliefet.

Rahmenbedingungen Gruppengröße

Die Ferienbetreuung der AWO bietet pro Standort Platz für min. 20 bis max. 25 Grundschulkinder. In den Herbstferien 2026 findet der erste Durchgang mit 20 Kindern des 1. Jahrgangs am „Forsthaus Halt“ statt.

Pädagogischer Personaleinsatz

Für die Ferienbetreuung planen wir pro Standort den Einsatz von einer pädagogischen Kraft mit Unterstützung einer Hilfskraft und zeitweise zusätzlich ehrenamtlich arbeitenden Kräften.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Um einen guten Tagesablauf für Kind und Gruppe zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die BetreuerInnen in einem guten Austausch mit den Eltern und ihren Kindern stehen.

Wir planen ein kurzes Kennenlernetreffen, bei dem Eltern und Kinder Fragen stellen und die Betreuer*innen sich ein erstes Bild über die Bedürfnisse der zu erwartenden Kinder machen können. Während dieser Zeit haben die Eltern die Verantwortung für die Kinder.

An diesem Tag wird auch ein Regelwerk über das Verhalten am Ort z.B. im Wald und die Liste über alles, was das Kind benötigt mit den Eltern besprochen.

Pädagogisches Konzept

Im Gegensatz zur Schulzeit haben wir und die Kinder in den Ferien viel freie Zeit, in denen wir ihre Themen, Interessen und Anliegen berücksichtigen wollen.

Wir haben in jeder neuen Woche einen für die Kinder interessanten Start mit einem Ortskundigen geplant, der uns die Verhaltensregeln vor Ort ggf. Wald erklärt.

Anschließend planen wir mit den jeweiligen Kindern, welche Aktivitäten von unseren geplanten Angeboten tatsächlich in der Woche stattfinden sollen. Dabei berücksichtigen wir selbstverständlich die jeweiligen Bedürfnisse.

Es ist uns wichtig, die örtlichen Gegebenheiten zu nutzen, damit die Kinder ihr Umfeld auf vielfältige Art und Weise kennenlernen. Dabei liegt unser Schwerpunkt darin, mit den Kindern die Natur zu erleben.

„Nur was ich kenne und liebe, werde ich schützen“

Die gesamte Ferienbetreuung begleitet uns dieser Schlüsselsatz, denn hier vermitteln wir den Kindern einen guten Umgang mit der Natur und dem Leben. Dazu gibt es gleich am ersten Tag abgestimmte Angebote.

Wichtig sind die immer wiederkehrenden Erfahrungen und die Begegnungen der Kinder mit der Natur und der Umwelt, z.B. bietet der Wald viele Gelegenheiten, die Natur zu entdecken und zu beobachten.

Bei allen Aktivitäten sorgen wir dafür, dass die Kinder genug freie Zeit zur eigenen Gestaltung bekommen und auch mal Zeit zum Ausruhen bleibt.

Jeder hat das Recht seine Gefühle auszudrücken und sich ihrer bewusst zu werden. Jedes Gefühl wird respektiert und ernst genommen. Die Kinder erfahren Hilfestellung im Umgang mit Gefühlen und die Vermittlung oder Unterstützung angemessener Verhaltensweisen. Alle Themen werden ernst genommen und begleitet. Insbesondere

Schulkinder können bereits ihre Gefühle und Wünsche benennen und agieren eigenständig in der Gruppe.

Unsere Betreuer*innen sind Ansprechpartner und begleiten bei Bedarf die Kinder in Situationen, die sie alleine noch nicht bewerkstelligen können – so wird das soziale Miteinander gefördert.

Schulkinder befinden sich gerade in einer intensiven Entwicklungsphase. Sie haben Interesse Neues zu lernen und dabei geht es nicht nur um Lesen, Schreiben oder Rechnen. Sie haben großes Interesse an ihrer Umwelt, der Welt, die Natur und die Zusammenhänge.

Wir möchten wichtige Bildungselemente aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einfließen lassen, darum findet unsere Ferienbetreuung vorwiegend in der Natur statt.

Wir gehen respektvoll mit der Natur und miteinander um. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig. Die Kinder bauen in dieser Gruppenatmosphäre schnell ein Vertrauensverhältnis auf und fördern spielerisch gleichzeitig ihre Selbstständigkeit und das Gruppengefühl.

Kinder brauchen viel Bewegung und profitieren von Bewegung in der freien Natur z.B. dem Ökosystem Wald. Bewegung ist die Grundlage ihrer gesamten Entwicklung.

Wir singen gemeinsam Lieder, spielen Spiele und sprechen Reime. Zungenbrecher sind bei den Schulkindern sehr beliebt, auch Witze oder auch mal „Quatsch“-Sprache darf bei uns gesprochen werden. In kleinen Gruppen erzählen oder erfinden wir gemeinsam „kleine Geschichten“.

Im Wald und an den anderen Standorten gibt es viel zu erfassen und zu vergleichen wir bilden Mengen, benutzen mathematische Begriffe wie z.B. „größer und kleiner als“. Beim Zählen der Bäume oder Tiere können die gelernten schulischen Elemente tatsächlich erfahren werden.

Wir wollen auch gemeinsam kreativ sein und gestalten. Die Kinder dürfen sich selbst ausprobieren und neue Kreationen erschaffen. Die kreativen Werke der Kinder werden mit Sorgfalt behandelt und wertgeschätzt. Die Inhalte der kreativen Angebote werden gemeinsam mit den Kindern ausgewählt und weiterentwickelt.

Anmeldung:

Eltern melden ihr Interesse **frühzeitig** per Mail im Voraus an, erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Zahlungsaufforderung in Höhe von 90,00 Euro wöchentlich für die Ferienbetreuung inklusive Essen. Erst nach Eingang der vollständigen Zahlung ist der Platz für das Kind gesichert.

Nadine Schwarze

05721- 939841

kita-beitrag@awo-schaumburg.de

Daten, die wir per E-Mail bei der Interessenbekundung durch die Eltern für eine Anmeldung benötigen:

1. Name und Geburtsdatum des Kindes und Zeitraum
2. Familienname, Adresse, Wohnort und Telefonnummern der Erziehungsberechtigten
3. Besonderheiten des Kindes, z.B. Verhaltensweisen auf die wir achten müssen oder Allergien usw.

Mitbringliste:

- Der Witterung angemessene „Waldkleidung“ (bequeme, strapazierfähige und wetterfeste Kleidung im „Zwiebelprinzip“. Wichtig sind lange Hosen, lange Ärmel und festes, geschlossenes Schuhwerk mit Profil, um sich vor Zecken, Mücken, Gestrüpp und Wurzeln zu schützen)
- Gummistiefel, Regenjacke & Regenhose / im Sommer Sonnencreme & Hut
- Ein Stoffbeutel mit Wechselkleidung
- Dicke Socken (z.B. Stopper Socken)
- Rucksack mit einer mit Wasser Getränkeflasche, Frühstücksdose und Snacks
- Kl. Kissen oder Kuscheltier
- Frisches Handtuch, Taschentücher und Pflasterbox
- Freude am Aufenthalt im Wald